



Presseinformation

Nr. 251/2005

Kiel, Mittwoch, 26. Oktober 2005

Schule/Bildung/Entscheidung IGS Pansdorf

Ekkehard Klug zur IGS Pansdorf

Zum Vergleichsvorschlag des Verwaltungsgerichtes Schleswig zur IGS Pansdorf sagte der bildungspolitische Sprecher der FDP-Fraktion im Schleswig-Holsteinischen Landtag, **Dr. Ekkehard Klug**:

„Nach dieser weisen Entscheidung des Gerichts, müssen die Beteiligten selber sehen, wie sie die „Kuh vom Eis“ bekommen.

Fest steht, für das Land wird dieser Vergleich teuer, zumal dann, wenn neben der regulären Finanzierung aus dem Schulbauprogramm (50% der Baukosten) auch noch die Hälfte des Schulträgeranteils hinzukommen soll. Das Schulbauprogramm jedenfalls ist für die nächsten zwei Jahre vollständig „ausgebucht“.

Die Antwort auf die Frage, woher die Landesregierung das Geld von mehr als 20 Mio. Euro für eine Schule nehmen will, die das Land immer erzwingen wollte, dürfte also noch spannend werden“, so Klug.

Wolfgang Kubicki, MdL

Vorsitzender

Dr. Heiner Garg, MdL

Stellvertretender Vorsitzender

Dr. Ekkehard Klug, MdL

Parlamentarischer Geschäftsführer

Günther Hildebrand, MdL

www.fdp-sh.de